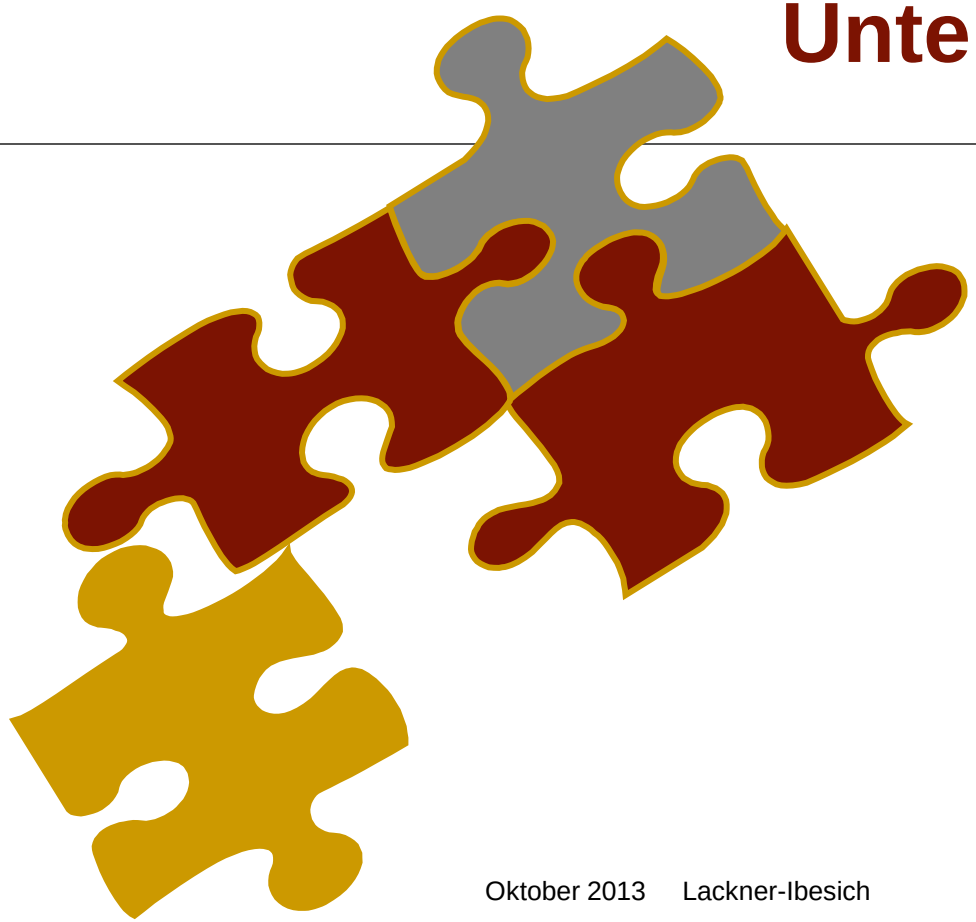
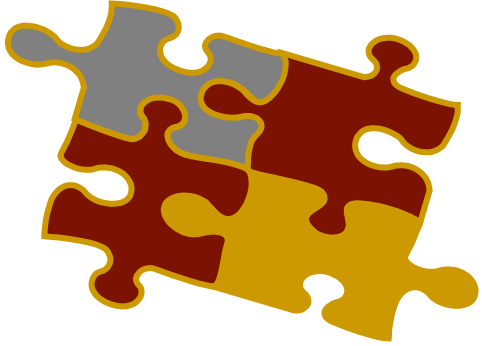
Hindernisse bei der Implementierung der Verbraucherbildung in den Unterricht



Eva Lackner-Ibesich

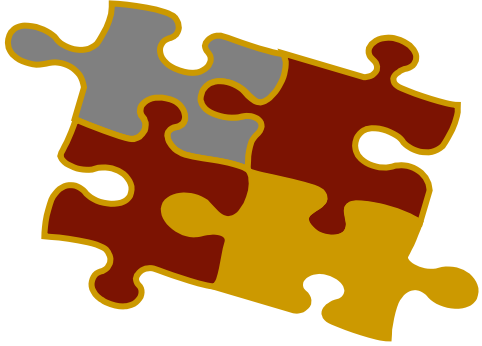
- …. aus der Praxis
- …. aus der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des BMUKK "Bildungsprinzipien - Weiterentwicklung der Unterrichtsprinzipien“.
- ..aus der Erfahrung als sqa-Landeskoordinatorin
- ….aus der Literatur: u.a.Nationaler Bildungsbericht 2012



Bedeutung außer Streit

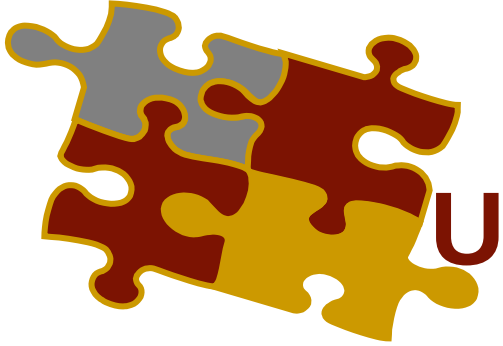
vielseitige Unterstützung

Material



Verankerung als Unterrichtsprinzip

- ***Unterrichtsprinzipien*** tragen zur Verwirklichung jener Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule bei, die nicht einem oder wenigen Unterrichtsgegenständen zugeordnet werden können, sondern nur **fächerübergreifend** im Zusammenwirken vieler oder aller Unterrichtsgegenstände zu bewältigen sind



Verankerung als Unterrichtsprinzip (2)

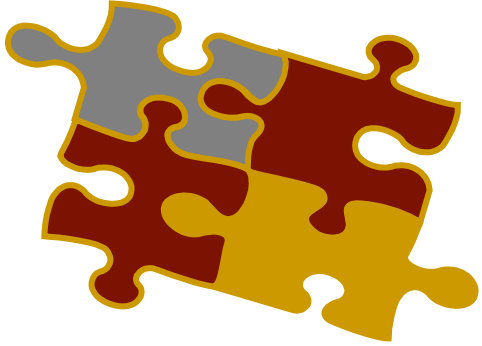
- Unterrichtsprinzipien definieren in der Terminologie der österreichischen Schule Lehrinhalte und Lehrziele, die **auf allen Schulstufen, in allen Schultypen und allen Gegenständen berücksichtigt** werden sollen. (Nationaler Bildungsbericht Seite 73/2012)

Verankerung in der Kompetenzorientierungen

Ganz nahe an den neuesten pädagogischen Leitlinien, wie der Kompetenzorientierung:

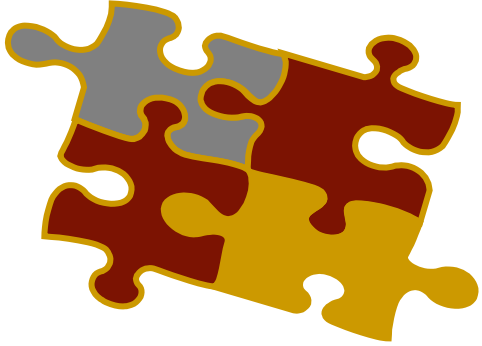
Grundmodell:

- **Kompetenz = Können (Wissen, Fertigkeit) + Anwendungsbereitschaft**



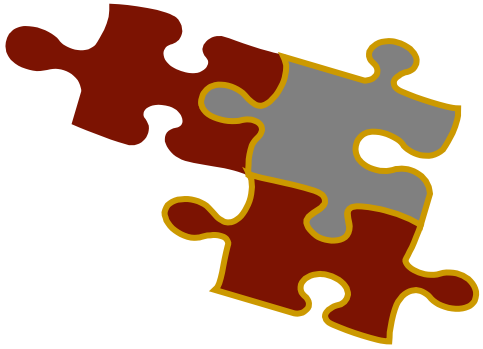
Handlungsfelder/ Fähigkeiten

Wissen aufbauen, reflektieren, weitergeben
(be)nennen, aufzählen, zuordnen, beschreiben, darstellen, vergleichen, erklären
beschaffen, kommunizieren, präsentieren
analysieren, kategorisieren, unterscheiden, schlussfolgern, Vermutungen aufstellen, Zusammenhänge herstellen
beurteilen, begründen, interpretieren
Haltungen entwickeln
bewerten, entscheiden, umsetzen
bewerten,
Werthaltungen haben
Handlungs-, Verhaltensabsichten ausbilden; Handlungsentscheidungen treffen
Handlungen planen Handlungen ausführen Handlungen aufrechterhalten



Überfachliche Kompetenzen verbinden Schule und Leben

- **Umsetzung sehr unterschiedlich:**
  - Autonomer Gegenstand
  - Alltagskultur
  - Regelmäßige Projekte
  - Thema im sqa-Entwicklungsplan/qibb
  - ……



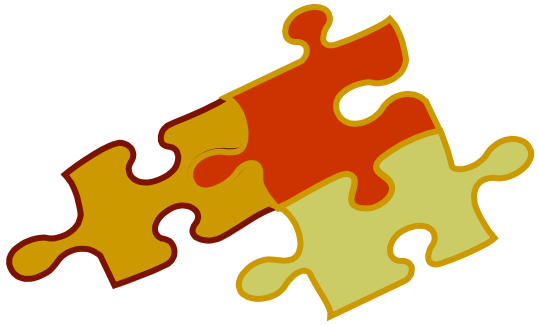
….und warum ist es so schwierig……

Überfachliche Kompetenzen Nationaler Bildungsbericht 2012

- Mit Bezug auf das österreichische Schulsystem können als *überfachlich* pragmatisch solche Kompetenzen verstanden werden, „deren Erwerb (durch die Schüler/innen) zwar ein explizites Ziel der österreichischen Schule ist, deren **Vermittlung aber nicht einem einzelnen Schulfach** zugeordnet ist, sondern von Schule und Unterricht insgesamt erwartet wird. (Dämon et al., 2012, S. 13).

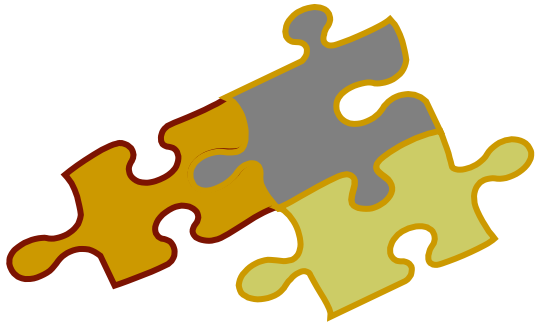
Traditionelle LehrerInnenrolle

- Verantwortung gegenüber dem Fach



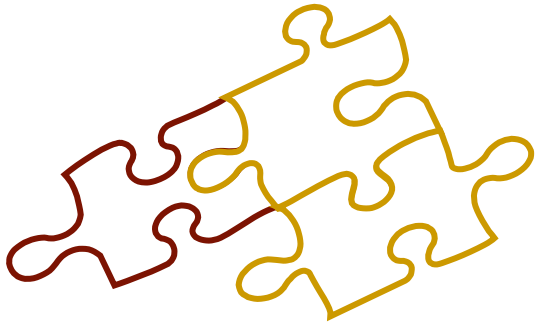
…in der Praxis wenig formale Verbindlichkeit……

Zielsetzungen nicht integriert in das System der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung



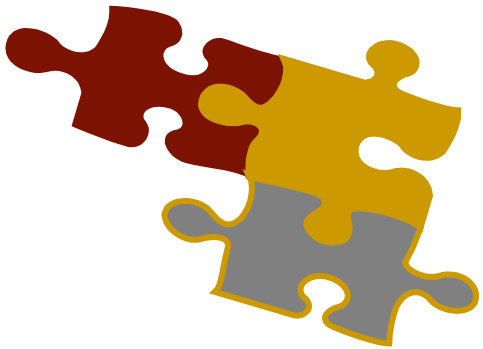
…in der Praxis wenig formale Verbindlichkeit……

Keine Rechenschaftspflicht über die Umsetzung



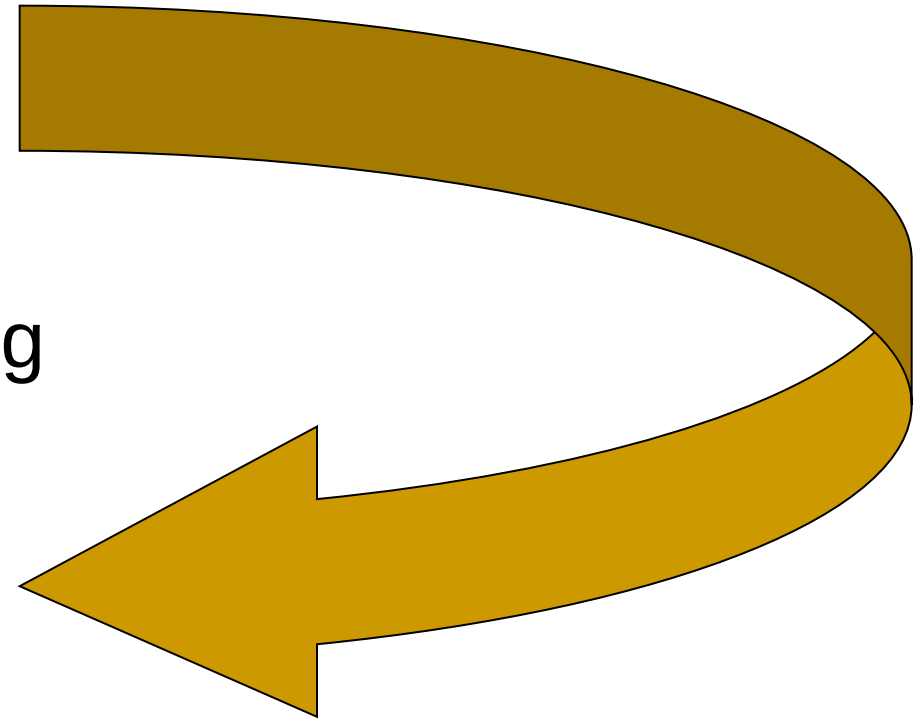
…in der Praxis wenig formale Verbindlichkeit……

- Systemmonitoring in Ö beschränkt sich auf fachliche Leistungen (national, international)



Einseitige Ausrichtung der Schule

- Bildungsstandards
- Pisa, Timms
- Zentralmatura
- Leistungsbeurteilung



Konzentration auf Fachinhalte

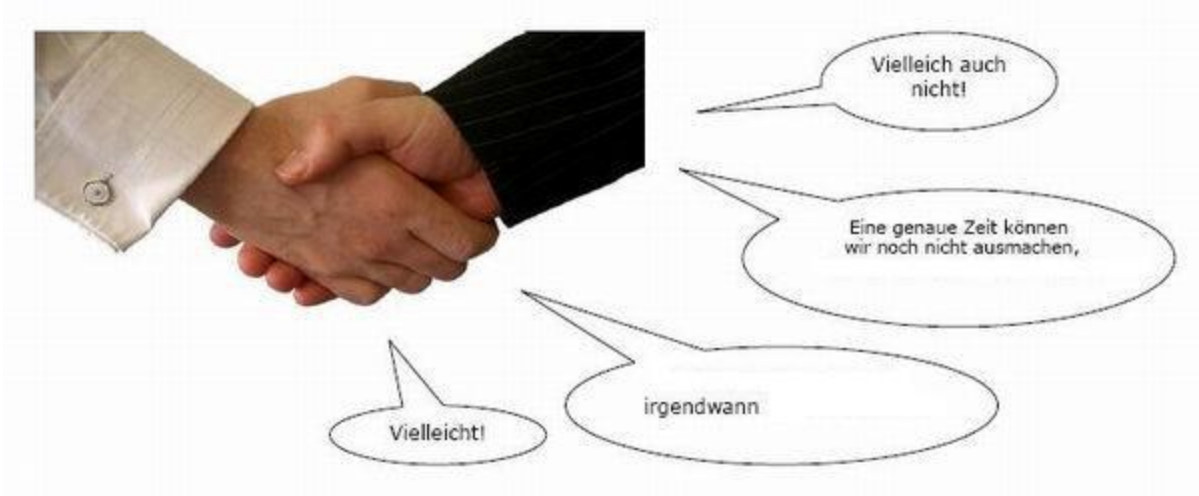
Paradigmenwechel

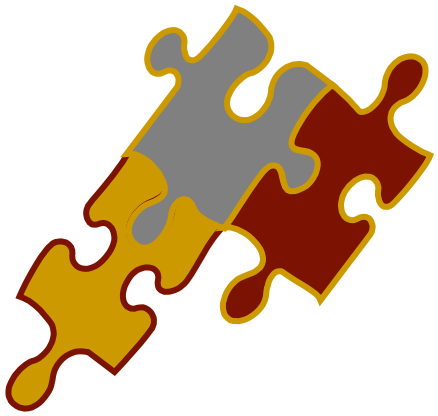
Das Neue im System

…gemeinsame Interessen

..Aushandlungsprozesse

Verbindlichkeit





Vom Einzelkämpfer zum Team

Teamarbeit ruft Euphorie hervor und weckt zugleich Ängste

Umsetzung fordert Teamarbeit

Weitreichende Veränderungen der traditionellen LehrerInnenRolle

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!